

## **Neue Dimension der Motoraufladung: BorgWarners R2S<sup>®</sup>-System mit vier Turboladern**

- *Weltweit erste zweistufige, geregelte Aufladung mit vier Hochleistungsturboladern*
- *Außergewöhnliche Leistung und Kraftstoffersparnis von bis zu vier Prozent*
- *Zwei kleinere Niederdruckturbolader für spontanes Ansprechverhalten und exzellente Beschleunigung*

Auburn Hills, Michigan, 14. November 2017 – BorgWarners neue, weltweit erste zweistufige, geregelte (R2S<sup>®</sup>) Turboladertechnologie mit vier Turboladern für Pkw debütiert in einem aktuellen Dieselmotor der BMW Group. Der TwinPower Turbo wird für verschiedene Hochleistungsmodelle des deutschen Premiumherstellers verfügbar sein. Während konventionelle R2S-Systeme mit jeweils einem Turbolader für die Nieder- bzw. Hochdruckstufe ausgestattet sind, stehen bei dieser Anwendung jeweils zwei zur Verfügung. So ermöglicht das hocheffiziente Aufladungssystem von BorgWarner eine kontinuierliche Leistungsabgabe über das gesamte Drehzahlspektrum hinweg. Gleichzeitig verbessert es die Kraftstoffeffizienz im Vergleich zum Vorgängermotor um bis zu vier Prozent.

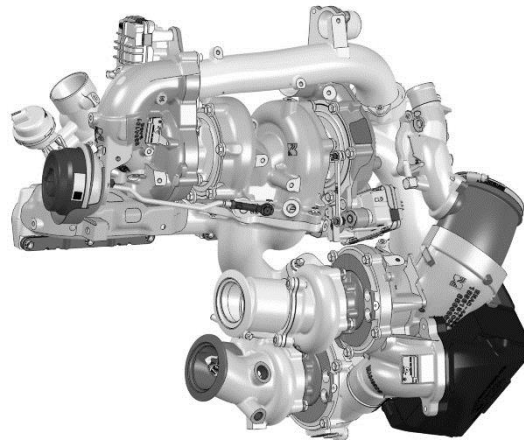
„BorgWarners neuestes und fortschrittlichstes R2S-System verfügt über vier Turbolader. So bringen wir die Aufladung auf ein ganz neues Level und helfen unseren Kunden dabei, höchste Anforderungen an Leistung und Effizienz zu erfüllen und gleichzeitig ein aufregendes Fahrerlebnis zu bieten“, sagt Frédéric Lissalde, President und General Manager, BorgWarner Turbo Systems. „In Zusammenarbeit mit der BMW Group hatten wir unsere R2S-Aufladelösung ursprünglich auf dem Pkw-Markt eingeführt und freuen uns, nun auch diesen nächsten Schritt gemeinsam zu gehen. Dieses prestigeträchtige Projekt stärkt zudem unsere Position als Marktführer im Hinblick auf Turboladertechnologien.“

Das neue R2S-System mit vier Turboladern von BorgWarner sorgt im neuen 3,0-Liter Reihensechszylinder-Dieselmotor für Ladedruck und bringt ihn so zu einer Leistung von 294 kW (400 PS) und einem maximalen Drehmoment von 760 Nm. Um diesen hohen Anforderungen gerecht zu werden und eine „Best in Class“-Dynamik zu bieten, nutzt BorgWarner zwei kleinere

Turbolader für die Niederdruckstufe. Auf diese Weise verringert das Unternehmen die Turbinenträgheit und verbessert so das Ansprechverhalten bei niedrigerem Systemgewicht. Im unteren Drehzahlbereich erzeugt ein Hochdruckturbolader schnell Ladedruck für eine rasche Beschleunigung ohne merkliches Turboloch. Bei höheren Durchflussraten arbeiten beide Hochdruckturbinen, um die Kapazität weiter zu steigern.

## Über BorgWarner

BorgWarner Inc. (NYSE: BWA) ist ein globaler Produktführer im Bereich sauberer und effizienter Technologielösungen für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor, Hybrid- und Elektroantrieb. Das Unternehmen unterhält Fertigungsstätten und technische Einrichtungen an 64 Standorten in 17 Ländern und beschäftigt rund 27.000 Mitarbeiter weltweit. Weitere Informationen unter [borgwarner.com](http://borgwarner.com).



BorgWarners hochmodernes, effizientes R2S<sup>®</sup>-Aufladungssystem mit vier Turboladern bietet dem neuen 3,0-Liter Hochleistungs-Dieselmotor der BMW Group außergewöhnliche Leistung und verbessert die Kraftstoffeffizienz um bis zu vier Prozent.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen können vorausschauende Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Erwartungen, Einschätzungen und Vorhersagen des Managements basieren. Diese vorausschauenden Aussagen können an Begriffen wie beispielsweise „prognostiziert“, „erwartet“, „sieht voraus“, „beabsichtigt“, „plant“, „glaubt“, „schätzt“, Variationen dieser Begriffe und ähnlichen Ausdrücken erkannt werden. Vorausschauende Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die

häufig schwer vorherzusagen sind und im Allgemeinen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse wesentlich von den angegebenen, vorhergesagten oder in den oder durch die vorausschauenden Aussagen angedeuteten Ergebnissen abweichen. Zu diesen Risiken und Unsicherheiten gehören: Schwankungen der inländischen oder ausländischen Fahrzeugproduktion; die anhaltende Verwendung von Fremdlieferanten; Schwankungen bei der Nachfrage nach Fahrzeugen, die unsere Produkte enthalten; Veränderungen der allgemeinen wirtschaftliche Lage und andere Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen beschrieben werden, einschließlich die Risikofaktoren, die auf dem zuletzt von uns eingereichten Formular 10-K genannt werden. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren.

**PR-Kontakt:**

Christoph Helfenbein

Telefon: +49 7141 132 753

E-Mail: [mediacontact.eu@borgwarner.com](mailto:mediacontact.eu@borgwarner.com)